

Ausschreibung

Betreuung der Mannschaften, Startberechtigung

Die Betreuung einer Mannschaft sollte unter pädagogischen Gesichtspunkten grundsätzlich von einer Lehrkraft der jeweiligen Schule erfolgen. Jede Schule kann in jeder Wettkampfklasse eine oder mehrere Mannschaften, die aus vier Schülerinnen/Schülern und einer/einem Ersatzspielerin/ Ersatzspieler bestehen, melden. Die Rangfolge in jeder Mannschaft ist nach Spielstärke vorher anzugeben und strikt einzuhalten. Ersatzspielerinnen/Ersatzspieler werden an Position 5 aufgeführt. Eine Schülerin/ein Schüler ist nur in der Wettkampfklasse startberechtigt, die ihrem/seinem Jahrgang entspricht. Sie/Er darf auf den nur in einer Wettkampfklasse starten.

Wettkampfbestimmungen

Gespielt wird nach den Regeln des Schachbundes Nordrhein-Westfalen, in Anlehnung an die Fide-Regeln, soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist. Die bei den Paarungen erstgenannten Mannschaften (bei dezentralen Veranstaltungen also der Gastgeber) haben an den Brettern 1 und 4 schwarz. Rundenzahl, Turniermodus und Bedenkzeit werden vom zuständigen Turnierleiter festgelegt und richten sich nach Teilnehmerzahl und örtlichen Gegebenheiten.

Empfohlen werden:

Vollrundige Turniere (jeder gegen jeden) bei bis zu 10 Mannschaften

Vorgruppen mit Finale bei 9 bis 16 Mannschaften

Turnier nach Schweizer System bei mehr als 12 Mannschaften

Wird eine Meisterschaft nur zwischen 2 Teams ausgespielt, beträgt die Bedenkzeit 60 Min.

pro Spielerin/ Spieler/Partie. Bei 3 bis 4 Mannschaften beträgt die Bedenkzeit 45 Min. pro

Spielerin/ Spieler/Partie. Bei 5 bis 6 Mannschaften beträgt die Bedenkzeit 25 Min pro Spiele-

rin/ Spieler/Partie. Bei mehr als 6 Mannschaften beträgt die Bedenkzeit 15 Min. pro Spielerin/

Spieler/Partie.

Schnellschachregeln zum Schulschachwettbewerb

§ 1 Die Spielerinnen/Spieler müssen die Züge nicht aufzeichnen.

§ 2 Die Hand, die den Zug ausgeführt hat, muss auch die Uhr bedienen.

§ 3 Wirft eine Spielerin/ein Spieler Figuren um, muss sie/er auf Kosten ihrer/seiner Bedenkzeit diese wieder ordnungsgemäß aufstellen.

§ 4 Gezogen werden darf erst, wenn die Gegnerin/der Gegner die Uhr umgestellt hat.

§ 5 Regelwidrige Züge verlieren nicht. Die Schiedsrichterin/Der Schiedsrichter gibt aber der/dem korrekt spielenden Spielerin/Spieler eine Zeitgutschrift von einer Minute, wenn diese/dieser eine Restbedenkzeit von höchstens 5 Minuten hat. Im Wiederholungsfall beträgt die Zeitgutschrift noch einmal eine Minute. Beim dritten regelwidrigen Zug der-/desselben Spielerin/Spielers kann die/der Schiedsrichterin/ Schiedsrichter die Partie für sie/ihn als verloren werten.

- § 6 Die Uhren dürfen während der Partie nur durch eine Spielerin/einen Spieler angehalten werden, um die Hilfe der Schiedsrichterin/des Schiedsrichters zu verlangen (z. B. wegen Remisreklamation).
- § 7 Die Partie ist verloren, wenn
- die Partie aufgegeben wird
 - ein Blättchen gefallen ist und Zeitüberschreitung reklamiert wird (Ausnahme: siehe § 8)
 - ein König matt gesetzt worden ist
 - eine Turnierleitung auf Verlust erkennt, weil seine Anordnungen nicht befolgt worden sind.
- § 8 Eine Partie ist remis, wenn
- beide Blättchen gefallen sind
 - ein Dauerschach entstanden ist
 - sich die Gegnerin bzw. Gegner auf remis einigen
 - eine Spielerin/ein Spieler matt gesetzt wurde
 - eine Spielerin/ein Spieler selbst nicht genügend Material zum matt Setzen hat und das Blättchen einer Gegnerin/eines Gegners gefallen ist
 - unabhängig vom beiderseitigen Zeitverbrauch folgende Endspiele entstanden sind:
 - König gegen König, König und Leichtfigur gegen König, König und Leichtfigur gegen König und Leichtfigur, König und zwei Springer gegen König
 - die Schiedsrichterin/der Schiedsrichter - auf Antrag einer Spielerin/ eines Spielers, die/der weniger als zwei Minuten Restbedenkzeit hat, überzeugt ist, dass die Gegnerin/der Gegner keine Anstrengungen macht, die Partie durch normale Mittel zu gewinnen oder dass die Partie mit normalen Mitteln nicht zu gewinnen ist, d.h., wenn es lediglich um Ausnutzung des Zeitvorteils geht. Falls die Schiedsrichterin/der Schiedsrichter ihre/seine Entscheidung über den Remisantrag hinausgeschoben hat, darf sie/er die Partie auch später noch für remis erklären, selbst nachdem ein Blättchen gefallen ist
 - eine klar auf Gewinn stehende(r) Spieler/Spielerin dies beantragt. Bei Nichtanerkennung ist eine Zeitstrafe von 1-2 Minuten durch die/den Schiedsrichter/Schiedsrichterin möglich.
- § 9 Die Turnierleitung stellt von sich aus keine Zeitüberschreitung einer Spielerin/eines Spielers fest.
- § 10 In Streitfällen entscheidet die Turnierleitung.

Entscheidungen

Für die Platzierung gelten folgende Kriterien in nachstehender Reihenfolge:

- Mannschaftspunkte
- Buchholz mit einem Streichergebnis (nur bei Turnieren nach Schweizer System)
- Brettunkte
- direkter Vergleich (nur bei Stichkampf zwischen 2 Mannschaften) Blitzschachmannschaftskampf mit vertauschter Farbverteilung, 5 Minuten Bedenkzeit pro Spielerin/Spieler/Partie
- Berliner Wertung aus Blitzmannschaftskampf
- Los.